

I. Personalbestand der Lehrer

am Schluss des Schuljahres.

Vorstand des Gymnasiums und der Elementarschule:
Oberstudienrat Rektor Dr. Klett.

Hauptlehrer des Gymnasiums:

Rektor Dr. Klett.

Professor Koch, erster realistischer Hauptlehrer.

„ Dr. Dürr, Klassenlehrer an Klasse IX.

„ Widmann, „ „ „ VIII.

„ Schmidt, „ „ „ VII.

„ Dr. Mäule, zweiter realistischer Hauptlehrer.

„ Dr. Günzler, Klassenlehrer an Klasse VI.

„ Pfeiderer, Hauptlehrer für evangelische Religion.

„ Feucht, Klassenlehrer an Klasse V.

„ Fischhaber, „ „ „ IV.

„ Reiniger, „ „ „ III.

Oberpräzeptor Böcklen (prov.) Klassenlehrer an Klasse II.

Präzeptor Geiger, „ „ „ I.

„ Dinkel, Klassenlehrer an der Vorklasse.

Lehramtskandidat Dr. Köstlin, Vertreter des erkrankten Professors Schmidt.

Hauptlehrer der realgymnasialen Abteilung:

Professor Dr. Mäule (s. o.), Klassenlehrer an Klasse VIII.

Hilfslehrer Kull, „ „ „ VII.

„ Haug, „ „ „ VI.

„ Breitinger, „ „ „ V.

Professor Veitinger, „ „ „ IV.

Hilfslehrer Dr. Fiederer, für Mathematik und Naturwissenschaften.

„ Dr. Knecht, für neuere Sprachen und Geschichte.

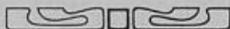
Hilfslehrer :

1. für evang. Religionsunterricht : Stadtpfarrer Kübler.
2. „ kathol. „ „ Kaim und die jeweiligen Stadtvikare
3. „ mosaisch. „ „ Lehrer Adler.
4. „ Naturgeschichte : Oberlehrer Schlenker,
Elementarlehrer Reuss,
„ Doster,
„ Gienger.
5. „ Zeichnen : Zeichenlehrer Ebenhusen und Zürn.
6. „ Turnen : Turnlehrer Stäbler; die Hilfslehrer an der Elementarschule Herzog
und Schleiblinger.
7. „ Singen : Oberlehrer Klotz.
8. „ Schreiben : Die Hilfslehrer an der Elementarschule Doster und Gienger.

Lehrer an der Elementarschule :

- Klasse II a) Oberlehrer Schlenker.
II b) Elementarlehrer Doster.
II c) „ „ Gienger.
II d) Hilfslehrer Schleiblinger.
- Klasse I a) Oberlehrer Klotz.
I b) Elementarlehrer Reuss.
I c) Hilfslehrer Herzog.

Schuldiener : Hausmeister Schank.



II. Der Unterricht.*)

A. Elementarschule.

Untere Abteilung.

Klasse a) Oberlehrer Klotz; Klasse b) Elementarlehrer Reuss;

Klasse c) Hilfslehrer Herzog.

Religion Evang. 3 Std. Die wichtigsten Geschichten aus dem Alten Testament bis Mose, aus dem Neuen Testament hauptsächlich im Anschluss an die Festzeiten. Memorieren: Sprüche I. Abt. Nro. 1, 3, 4, 7, 10, 11, 12, 14, 20, 25; Lieder Nr. 102, 381, 160.

Kat. 2 Std. Katechesen nach Mey. Stadtvikar.

Mos. 2 Std. Lehrer Adler.**)

Lesen 6 Std. Deutsches und lateinisches Alphabet. Zusammenhängende Lesestücke nach Schulers Lesebuch.

Rechtschreiben (und Sprachlehre) 3 Std. Einfache Diktate ohne Dehnung und Schärfung nach Schick, Rechtschreibübungen I. Stufe. Laute; Unterscheidung von Haupt-, Eigenschafts- und Zeitwort.

Schreiben 3 Std. Kleines und grosses deutsches Alphabet.

Rechnen 4 Std. Addieren und Subtrahieren mit 1—6 im Zahlenraum von 1—100.

Anschauungsunterricht 1 Std. Frühling, Sommer, Herbst, Winter; das Wasser; die Zeit; Schule und Haus; Haustiere. Besprechung des Lesestoffs

Obere Abteilung.

Klasse a) Oberlehrer Schlenker; Klasse b) Elementarlehrer Doster;

Klasse c) Elementarlehrer Gienger; Klasse d) Hilfslehrer Schleiblinger.

Religion Evang. 2 Std. Geschichten aus dem Alten und Neuen Testament; Bedeutung der christlichen Feste. Memorieren der vorgeschriebenen Sprüche und Lieder.

Kath. 2 Std. Katechesen nach Mey mit Erweiterungen aus der biblischen Geschichte. Stadtvikar.

Mos. 2 Std. Lehrer Adler.

Lesen 5 Std. Lesebuch von Gommel u. Schick. Besprechung einzelner Stücke. Vortrag von Gedichten.

*) Wo der Name des Lehrers nicht genannt ist, ist der Klassenlehrer gemeint.

**) Der mosaische Religionsunterricht wird nach dem für diesen aufgestellten Plan den israelitischen Schülern der verschiedenen Knabenschulen gemeinsam erteilt.

- Deutsche Sprache 5 Std. a) Rechtschreiben 4 Std. Im Anschluss an Schick und Stäbler I. und II. Stufe. b) Sprachlehre 1 Std. Hauptwort: Zahl, Geschlecht, Bildung, Deklination. Eigenschaftswort: Bildung, Steigerung, Deklination. Zeitwort: Bildung und Stammformen. Persönliches Fürwort.
- Schreiben 3 Std. Deutsche Schrift in Buchstaben, Wörtern, Sätzen; Taktschreiben.
- Rechnen 4 Std. Numerieren, Addieren, Subtrahieren innerhalb 1000; Multiplizieren (mit 1—3stelligem Multiplikator); Dividieren mit 1stelligem Divisor. Kopfrechnen.
- Anschauungsunterricht 1 Std. Im Anschluss an das Lesen Behandlung vorzugsweise naturgeschichtlicher Gegenstände.

B. Gymnasium.

Vorklasse. Klassenlehrer: Präzeptor Dinkel.

- Religion Evang. 2 Std. Erzählungen aus dem Neuen Testament, Bacmeister 1—31. Memorieren der vorgeschriebenen Lieder und Sprüche.
- Kath. 2 Std. Abschnitte aus dem Alten und Neuen Testament. Beichtunterricht; die hl. Messe. Stadtvikar.
- Mos. 2 Std. Lehrer Adler.
- Deutsch 8 Std. Leseübungen mit sprachlichen und sachlichen Erklärungen aus dem neuen Lesebuch I. Rechtschreibübungen. Sprachlehre nach Fick und Bitzer. Memorieren und Vortrag von Gedichten.
- Rechnen 6 Std. Das kleine und grosse Einmaleins. Numerieren und die 4 Spezies mit unbenannten und einfach benannten Zahlen. Dividieren mit 1—3stelligem Divisor.
- Naturgeschichte 2 Std. Beschreibung nützlicher Tiere und Pflanzen. Reuss.
- Schreiben 3 Std. Deutsche und lateinische Schrift in genetischer Ordnung.
- Singen 1 Std. Einfache Lieder und die einfachsten methodischen Uebungen.

Klasse I. Klassenlehrer: Präzeptor Geiger.

- Religion Evang. 2 Std. Erzählungen aus dem Neuen Testament, Bacmeister 32—55. Memorieren der vorgeschriebenen Lieder und Sprüche
- Kath. 2 Std. mit Vorklasse.
- Mos. 2 Std. Lehrer Adler.
- Deutsch 3 Std. Leseübungen mit sprachlicher und sachlicher Erklärung aus dem neuen Lesebuch II. Sprachlehre nach Fick und Bitzer; Rechtschreibübungen. Memorieren und Vortrag von Gedichten.
- Lateinisch 10 Std. Uebersetzung der Uebungsstücke in Herzog I, Memorieren und Einübung der darin vorkommenden Vokabeln, Formen und Regeln. Wöchentlich Haus- und Klassenarbeit.
- Rechnen 4 Std. Die Grundrechnungsarten mit mehrfach benannten ganzen Zahlen; Einübung des Münz-, Mass- und Gewichtssystems. Teilbarkeitsregeln. Zerlegen der Zahlen in Grundfaktoren.
- Erdkunde 1 Std. Geographische Vorkenntnisse; Heimatkunde; Württemberg.

- Naturgeschichte** 2 Std. Im Winter: Beschreibung einzelner Säugetiere, Vögel, Reptilien, Amphibien, Fische. Im Sommer: Beschreibung einheimischer Pflanzen. Schlenker.
- Schreiben** 2 Std. Deutsche und latein. Schrift in genetischer Ordnung. Schleiblinger; Doster.
- Singen** 1 Std. Gehörübungen und Einführung in die Kenntnis der Noten (Cdur-Tonleiter); Choräle und Lieder (einstimmig) Klotz.
- Turnen** 1 Std. Einfache Gelenkübungen; Spielen; Baden. Schleiblinger.

Klasse II. Klassenlehrer: Oberpräzeptor Böcklen.

- Religion** Evang. 2 Std. Biblische Geschichte des Alten Testaments. Memorieren der vorgeschriebenen Lieder und Sprüche.
- Kath. 2 Std. Lehre vom Glauben, von den Geboten Gottes und der Kirche, die hl. Messe nach dem Katechismus. Stadtvikar.
- Mos. 2 Std. Lehrer Adler.
- Deutsch** 3 Std. Leseübungen nebst Erklärung aus dem neuen Lesebuch III. Sprachlehre nach Glökler (die mit I—III bezeichneten Abschnitte); Rechtschreibübungen. Kleinere Aufsatzübungen geschichtlichen und naturgeschichtlichen Inhalts. Memorieren und Vortrag von Gedichten.
- Lateinisch** 10 Std. Repetition der regelmässigen, Einübung der unregelmässigen Formenlehre. Uebersetzung der Uebungsstücke in Herzog II; Einübung der dazu gehörigen Vokabeln und Regeln. Wöchentlich Haus- und Klassenarbeit.
- Geschichte** 1½ Std. Geschichte der morgenländischen Völker. Griechische Geschichte bis 500 v. Chr. Römische Geschichte bis zur Vertreibung der Könige.
- Erdkunde** 1½ Std. Uebersicht über die Weltmeere. Horizontale und vertikale Gliederung der 5 Weltteile.
- Rechnen** 4 Std. Gemeine und Dezimal-Brüche. Zweisatz und Dreisatz mit geraden und umgekehrten Verhältnissen; Besitz- und Verdienst-, Einkauf und Verkauf-, Gewinn- und Verlustrechnungen.
- Naturgeschichte** 2 Std. a) **Pflanzenkunde.** Arten: Zeitlose, Sonnenblume, Schwertlilie, Aron, Seerose, Rosskastanie, Fingerhut, Glockenblume, Knabenkräuter, Wollblume, Osterluzei, insektenfressende Pflanzen; Familien: Lilien, Schwertlilien, Narzissen, Steinobst, Kernobst, Rosengewächse, Lippen- und Schmetterlingsblütler, Hahnenfussgewächse, Nachtschatten, Nadelhölzer, Buchenfamilie, ferner Farne, Moose, Pilze. b) **Tierkunde:** Insekten, Kreuzotter, glatte und Ringelnatter, Frosch, Molch. Anatomisches über Säugetiere, Vögel, Fische, Lurche, Reptilien. Anschauen mikroskopischer Präparate. Schlenker
- Schreiben** 1 Std. Deutsche und lateinische Schrift in genetischer Reihenfolge. Takt-schreiben.
- Singen** 1 Std. Gehörübungen und weitere Einführung in die Kenntnis der Noten (Gdur- und Fdur-Tonleiter); Taktarten. Choräle und Lieder (einstimmig). Klotz.
- Turnen** 2 (im Sommer 3) Std. Stoffverteilung u. Beispielsammlung I. Stufe; Spiele. Herzog.

Klasse III. Klassenlehrer: Stellvertreter Haug; Professor Reiniger.

- Religion Evang. 2 Std. Ev. Matth. und Apostelgeschichte; Geschichte der Reformation; Memorieren der vorgeschriebenen Sprüche und Lieder.
Kath. 2 Std. mit Klasse II.
Mos. 2 Std. Lehrer Adler.
- Deutsch 2 Std. Lese- und Vortragsübungen; Erklärung von Stücken aus dem neuen Lesebuch IV. Sprachlehre: der für Klasse III vorgesehene Stoff die (Abschnitte IV in Glökler). Aufsätze. Memorieren und Vortrag von Gedichten.
- Lateinisch 9 Std. Repetition der Formenlehre. Übungsbuch von Herzog III und die dazu gehörigen Abschnitte der Syntax. Ausgewählte Stücke aus Lhomond, viri illustres. Schriftliche Wochenarbeiten, abwechselnd Klassen- und Hausarbeit.
- Französisch 4 Std. Elementarbuch von G. Plötz, Ausg. A. Wöchentlich eine schriftliche Klassenarbeit oder dictée.
- Geschichte 1 $\frac{1}{2}$ Std. Alte Geschichte von 500 v. Chr. bis zur Schlacht bei Actium.
- Erdkunde 1 $\frac{1}{2}$ Std. Physikalische von Mitteleuropa, politische des deutschen Reichs.
- Rechnen 3 Std. Wiederholung und Abschluss des Bruchrechnens. Schlussrechnung. Prozent- und Zinsrechnung.
- Naturgeschichte 2 Std. a) Pflanzenkunde. Familien: Liliengewächse, Schwertlilien. Orchideen, Rosenblütler, Schmetterlingsblütler, Nachtschatten; Klassen: Flechten, Pilze, Algen, Moose, Farne. b) Tierkunde: Insekten, Spinnen, Krebse, Würmer, innerer Bau der Wirbeltiere; Uebersicht über das Tierreich. c) Lehre vom Menschen verbunden mit Gesundheitslehre Anschauen mikroskopischer Präparate. Oberlehrer Schlenker.
- Schreiben 1 Std. Deutsche, lateinische und griechische Schrift. Doster; Gienger.
- Zeichnen 2 Std. Darstellung vorwiegend flacher Gegenstände im Umriss mit einfacher Farbenangabe; Gedächtniszeichnen. Ebenhusen.
- Singen 1 Std. Methodische Übungen und Einführung in die Kenntnis der Noten (Ddur- und Bdur-Tonleiter), Choräle und Lieder (zweistimmig). Klotz.
- Turnen 2 Std. Stoffverteilung und Beispielsammlung II. Stufe; Spiele. Herzog. Im Sommer daneben 2stündiges Turnspiel. Schleiblinger.

Klasse IV. Klassenlehrer: Professor Fischhaber.

- Religion Evang. 2 Std. Poetische und prophetische Bücher des Alten Testaments. Gottesdienst; Kirchenlied; Einführung der Reformation in Württemberg. Memorieren der vorgeschriebenen Sprüche und Lieder, sowie des Katechismus. Kübler.
- Kath. 2 Std. mit Klasse II.
Mos. 2 Std. Lehrer Adler.
- Deutsch 2 Std. Prosaische und poetische Stücke aus dem neuen Lesebuch V gelesen und erklärt. Abschluss und Repetition der Sprachlehre; Verslehre. Aufsätze. Memorieren und Vortrag von Gedichten.

- Lateinisch 8 Std. Exposition: Caes. bell. Gall. III, IV und Anf. von V. Komposition nach Herzog IV; wöchentlich Haus- und Klassenarbeit.
- Griechisch 6 Std. Einübung der Formenlehre bis zu den verba muta einschliesslich. Wöchentlich eine schriftliche Arbeit (abwechselnd Haus- und Klassenarbeit).
- Französisch 3 Std. Sprachlehre § 1—24; Uebungsbuch Heft I, 1—25. Wöchentlich thème oder dictée.
- Geschichte 1½ Std. Röm. Gesch. von 30 v. Chr. bis 476 n. Chr.; Deutsche Geschichte im Mittelalter.
- Erdkunde 1½ Std. Europa außer Deutschland.
- Rechnen 2 Std. Wiederholung der Bruchrechnung mit Textaufgaben. Rechnungen über Zins, Rabatt und Diskont, Schuldscheine; Gewinn- und Verlust-, Teilungs-, Gesellschafts- und Mischungsrechnungen. Zusammengesetzte Schlussrechnung. Dinkel.
- Geometrie 1 Std. Das vorgeschriebene Pensum aus Spieker, Abschn. I—III. Dinkel.
- Zeichnen 2 Std. Darstellung flacher Gegenstände von schwierigeren Formen (Blätter, Blüten, Früchte; Geräte, Gefässe); Malübungen; Uebergang zum perspektivischen Zeichnen. Ebenhusen.
- Turnen 2 Std. Stoffverteilung und Beispielsammlung III. Stufe. Stäbler. Im Sommer daneben 2stündiges Turnspiel mit Kl. III.

Klasse V. Klassenlehrer: Professor Feucht.

- Religion Evang. 2 Std. Neues Testament; Bilder aus der Kirchengeschichte. Memo-
riren: Repetition.
- Kath. 2 Std. mit Klasse II.
- Mos. 2 Std. Lehrer Adler.
- Deutsch 2 Std. Prosaische und poetische Stücke aus dem neuen Lesebuch VI. Memo-
riren und Vortrag von Gedichten Aufsätze und Aufsatzdispositionen.
- Lateinisch 8 Std. Exposition: Caes. bell. Gall. V; Liv. Ausw. von Jordan. Kompo-
sition aus Herzog V und im Anschluss daran die entsprechenden Abschnitte aus
der Grammatik. Jede Woche eine Klassenarbeit.
- Griechisch 6 Std. Einübung der Formenlehre (verb. liqu. bis zum Schluss der
Formenlehre). Expos. Xenoph. Anab. I. Wöchentlich eine Klassenarbeit.
- Französisch 3 Std. Sprachlehre § 25—65; Uebungsbuch Heft I, 26—36 und II,
1—13. Wöchentlich Klassen- oder Hausarbeit. Breitingen.
- Geschichte 2 Std. Deutsche Geschichte von 1517 bis 1871. Das Wichtigste aus der
Württemb. Geschichte.
- Erdkunde 1 Std. Allgemeine Erdkunde; Australien, Amerika, Afrika, Asien.
- Rechnen 1½ Std. Vermischte Aufgaben zur Wiederholung einschl. des Rechnens
mit gemeinen und mit Dezimal-Brüchen; Abschluss des bürgerlichen Rechnens.
Geiger.
- Geometrie 1½ Std. Spieker, Abschnitt I—IV. Geiger.
- Zeichnen 2 Std. mit IV. Darstellung vorwiegend körperlicher Gebilde: Einführung in
die Perspektive nach Anschauung; einfache Wiedergabe von Licht und Schatten.

Blumen und Früchte nach der Natur; erste Versuche im Kopfzeichnen. Erweiterung der Uebungen im Malen. Ebenhusen.
Turnen 2 Std. Stoffverteilung und Beispielsammlung IV. Stufe. Stäbler. Im Sommer daneben 2stündiges Turnspiel mit Kl. III.

Klasse VI. Klassenlehrer: Professor Dr. Günzler.

Religion Evang. 2 Std. Religion des Alten Testaments; Evangelium. Pfeleiderer.
Kath. 1 Std. Glaubenslehre nach Dreher. Kaim.
Deutsch 2 Std. Schillers Leben und Werke; Wallenstein. Aufsätze; Vortragsübungen.
Musgay; Kull.
Lateinisch 8 Std. 5 Std. Exposition: Livius II und Einzelnes aus III und IV; Ovid, ausgewählte Stücke aus den Metamorphosen, Fasten und Tristien; Aeneis I. Perioden.
3 Std. Komposition; Hebdomadarien, sowie mündliche Uebungen aus Herzog VI.
Griechisch 6 Std. 3—4 Std. Exposition: Xenophon, Anabasis II, III und IV mit Auswahl; Odyssee 1f. 2—3 Std. Syntax: Kurzgefasste Schulgrammatik von Kägi, § 113—204 und entsprechende Uebungsstücke. Alle 14 Tage eine schriftliche Klassenarbeit (Exposition). Widmann.
Französisch 2 Std. Sprachlehre § 66—89; Uebungsbuch, H. II, 14—fin. und III, 1—6. Wychgram, Choix de nouvelles modernes I. Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit. Musgay; Kull.
Geschichte 2 Std. Orientalische und griechische Geschichte; Römische Geschichte bis zu Cäsars Tod.
Erdkunde 2 Std. Allgemeine Geographie; Europa. Breitinger.
Mathematik 4 Std. Algebra: Buchstabenrechnung bis Potenzen mit ganzen positiven Exponenten, Gleichungen I. Grads mit 1 und 2 Unbekannten (Bardey, Abschnitt I—XI, XX, XXII—XXIV). Geometrie: Dreieck, Parallelogramm, Trapez, Kreis, Inhalt der Figuren (Spieker, Abschnitt I—VIII, XII). Koch.
Chemie und Mineralogie 2 Std. Die wichtigsten Grundstoffe und wichtigsten Verbindungen derselben, ihre Erscheinungsformen in der Natur und ihre praktische Bedeutung; einzelne physiologisch wichtige Kapitel der organischen Chemie. Fiederer.
Hebräisch fak. 2 Std. Kautzsch, Uebungsbuch, Erste Hälfte.
Englisch fak. 2 Std. Uebungsbuch I—XX. Breitinger.
Zeichnen fak. 2 Std. mit IVb Zeichnen und Aquarellieren von Landschaften; Kopfzeichnen. Ebenhusen.
Stenographie fak. 2 Std. Geiger.
Turnen 2 Std. Stoffverteilung und Beispielsammlung V. Stufe. Im Sommer daneben 2stündiges Turnspiel. Stäbler.

Klasse VII. Klassenlehrer: Professor Schmidt; Stellvertreter: Ströhle u. Dr. Köstlin.

Religion Evang. 2 Std. Apostol. Zeitalter; Kirchengeschichte. Pfeleiderer.
Kath. 1 Std. mit Klasse VI.

- Deutsch 2 Std. Geschichte der deutschen Literatur bis 1250 mit Ausschluss des Minnesangs; Lesen der betreffenden Abschnitte in Schauenburg und Hoche I. Vortragsübungen. Widmann. Aufsätze der Klassenlehrer.
- Lateinisch 7 Std. 5–6 Std. Exposition: Sallustius, bell. Jug.; Cic. pro imp. Cn. Pompei; Aeneis II und IV. Perioden. — 1–2 Std. Komposition: Hebdomadarien und mündliche Uebungen.
- Griechisch 7 Std. Herodot. Auswahl von Harder, B. III und IV–VIII; Lucian, Traum und Charon; Homer, Odyssee V–XXIV mit Auslassungen. Alle 14 Tage eine Periode.
- Französisch 2 Std. Komposition: Sprachlehre § 81–132; Uebungsbuch, Heft III; regelmäßige Klassenarbeiten; Diktate aus Dussouchet, Grammaire Française. Exposition: Ausgewählte Stücke aus Hölders Handbuch der französischen Literatur. Knecht.
- Geschichte 2 Std. Römische Geschichte v. Cäsars Ermordung an; Geschichte d. Mittelalters.
- Erdkunde 2 Std. Afrika, Amerika, Asien und Australien. Knecht; Köstlin.
- Mathematik 4 Std. Algebra: Potenzen (Fortsetzung), Wurzeln, Gleichungen I. Grads mit einer und mehreren Unbekannten, II. Grads mit einer Unbekannten (Bardey, Abschnitt VIII–XIV, XVI, XX, XXII–XXVI). Geometrie: Proportionalität, Aehnlichkeit, Inhalt der Figuren, Repetitionen (Spieker, Abschnitt V–VIII). Koch.
- Physik 2 Std. Mechanik und Kalorik. Mäule.
- Hebräisch fak. 2 Std. Kautzsch, Uebungsbuch, zweite Hälfte. Schriftliche Arbeiten. Schmidt; Sontheimer; Knecht.
- Englisch fak. 2 Std. Zusammen mit Klasse VII b.
- Zeichnen fak. 2 Std. wie Kl. VI.
- Stenographie fak. 1 Std. Geiger.
- Turnen 2 Std. Stoffverteilung und Beispielsammlung VI. Stufe. Im Sommer daneben Turnspiel mit Klasse VI. Stäbler.

Klasse VIII. Klassenlehrer: Professor Widmann.

- Religion Evang. 2 Std. Kirchengeschichte von der Reformation bis zur Gegenwart. Pfeleiderer
Kath. 1 Std. mit Klasse VI.
- Deutsch 3 Std. Aufsätze und Dispositionen. Deutsche Literaturgeschichte von 1250 bis Wieland. Lektüre deutscher Stücke aus Schauenburg-Hoche I und aus Biese, deutsches Lesebuch, sowie Shakespeares Macbeth. Vortragsübungen.
- Lateinisch 7 Std. 5 Std. Exposition: Cicero pro Murena; Cicero, ausgewählte Briefe (Ausgabe von Aly); Horaz. Oden und Epoden in Auswahl, Satiren I, 1 3. Perioden. — 2 Std. Komposition: Hebdomadarien
- Griechisch 7 Std. 6 Std. Exposition: Demosthenes, Staatsreden III, IV und V; Platon. Apologie; Sophokles, Antigone; Ilias I–IV, VI, IX, XI, XV f, XVIII, XXII, XXIV mit Auslassungen. 1 Std. Perioden. Dürr.
- Französisch 3 Std. Komposition aus Reuter, zusammenhängende Stücke, zweite Hälfte; Exposition aus Hölders Handbuch: Lafontaine, Molière, Pascal, Mme. de Sévigné,

- Fénelon, Le Sage, Montesquieu, Voltaire, Rousseau, Mme. de Staël, Chateaubriand, Béranger, V. Hugo. Alle 14 Tage Haus- und Klassenarbeit. Günzler.
- Geschichte 2 Std. Neuzeit bis Ende des XVII. Jahrhunderts. Dürr.
- Mathematik 4 Std. Algebra: Imaginäres, Logarithmen, Gleichungen I. u. II. Grades mit einer und mehreren Unbekannten; Repetitionen (Bardey, Abschnitt XVII f. XXI—XXIX). Geometrie: Repetition mit Ergänzungen und Uebungen. Trigonometrie: Das rechtwinklige und schiefwinklige Dreieck mit Anwendungen, Goniometrie. Stereometrie: Würfel, Quader, senkrecht Prisma (Elsässer § 1—3). Koch.
- Physik 2 Std. Magnetismus, Elektrizität, Wellentheorie und Akustik, Optik. Mäule.
- Englisch fak. 2 Std. O. Thiergen: Englische Grammatik, § 164—218, und Oberstufe zum Lehrbuch der englischen Sprache, Ausg. C., Lekt. 5—16. Knecht.
- Hebräisch fak. 2 Std. Ausgewählte Stücke aus Genesis und Psalmen; alle 14 Tage eine Periode. Günzler.
- Zeichnen fak. 2 Std. wie Kl. VI.
- Stenographie fak. Mit Kl. VI oder VII.
- Turnen 2 St. Stoffverteilung und Beispielsammlung VII. und VIII. Stufe. Im Sommer daneben Turnspiel mit Klasse VI. Stäbler.

Klasse IX. Klassenlehrer: Professor Dr. Dürr.

- Religion Evang. 2 Std. mit Klasse VIII.
Kath. 1 Std. mit Klasse VI.
- Deutsch 3 Std. Literaturgeschichte von Wieland bis Goethes Tod; gelesen in der Schule: Lessings Laokoon und Lessings Nathan, privatim Lessings Minna von Barnhelm, Goethes Götz von Berlichingen.
- Lateinisch 7 Std. 6 Std. Exposition: Tacitus, Annal., Ausw. aus I, II, IV, XI—XIII, und Germania; Horaz, Satiren und Episteln in Auswahl. Perioden. 1 Std. Komposition: Hebdomadarien.
- Griechisch 6 Std. Platon, Kriton und Protagoras; Thukydides VI f. mit Auswahl; Sophokles, Ajas; Ilias X. Perioden. Klett.
- Französisch 2 Std. Komposition nach Reuter 2. Teil und diktierten Texten. Exposition: Sandeau, Mlle. de la Seiglière; Zola, la Débâcle. Alle 14 Tage Haus- oder Klassenarbeit. Günzler.
- Geschichte 2 Std. 1700—1871. Klett.
- Philosoph. Propädeutik 2 Std. Empirische Psychologie und Logik. Klett.
- Mathematik 3 Std. Algebra: Gleichungen I. und II. Grads mit einer und mehreren Unbekannten, arithmetische und geometrische Reihen. Zinseszins- und Rentenrechnung. Geometrie und Trigonometrie: Repetition und Uebungen. Stereometrie: Parallelprojektion und Berechnung von vielfachen und einfachen Rotationskörpern; Punkte, Gerade, Ebenen im Raum, mit Zeichnungen. Koch.
- Mathematische Geographie 1 Std. Das Sonnensystem und die wichtigsten Sternbilder in geozentrischer und heliozentrischer Auffassung. Koch.

Naturwissenschaften 2 Std. Biologie: Anthropologie unter Beziehung wichtiger Gebiete aus dem Tier- und Pflanzenreich; Weltanschauungsfragen. — Geologie, besonders von Württemberg und speziell von der Cannstatter Gegend. Koch.
Englisch fak. 2 Std. mit Klasse VIII.
Hebräisch fak. 2 Std. Mit Klasse VIII.
Zeichnen fak. wie Klasse VI.
Turnen 2 (im Sommer 4) Std. Mit Klasse VIII.

C. Realgymnasiale Abteilung.

Klasse IV. Klassenlehrer: Professor Gut; Amtsverweser Essig, Haug, Dr. Wolf;
Professor Veitinger.

Religion Evang. 2 Std. zusammen mit IV a.
Kath. 2 Std. mit Klasse II—V des Gymnasiums.
Mos. 2 Std. mit Klasse IV des Gymnasiums.
Deutsch 2 Std. Lesen und Erklären poetischer und prosaischer Stücke aus Lesebuch V. Aufsätze. Vortrag von Gedichten.
Lateinisch 8 Std. 5 Std. Komposition: Herzog Bd. IV und die dazu gehörigen Abschnitte aus der Grammatik. Schriftliche Haus- und Klassenarbeiten. 3 Std. Exposition: Caes. bell. Gall. III und IV, 1—23. Perioden.
Französisch 5 Std. Übungsbuch, Heft I, 1—28 und die entsprechenden Abschnitte in der Sprachlehre. Schriftliche Haus- und Klassenarbeiten. Diktate.
Geschichte 2 Std. Römische Kaiserzeit und deutsche Geschichte im Mittelalter.
Erdkunde 2 Std. Asien, Afrika, Australien, Amerika.
Rechnen 3 Std. Bruchrechnung; Schlussrechnung, Prozent- und Teilungsrechnung.
Geometrie 2 Std. Einführung in die Geometrie; Lehre vom Dreieck und Parallelogramm mit Konstruktionen (Spieker, Abschnitt I—V). Fiederer.
Naturgeschichte 2 Std. Winters Zoologie: Fische, Gliederfüßler, Weichtiere, Würmer, Stachelhäuter, Pflanzentiere, Urtiere. Sommers Botanik: in- und ausländische Kulturpflanzen. Gienger.
Freihandzeichnen 2 Std. Darstellung flacher Gegenstände von freieren und schwierigeren Formen: Naturformen, Blätter, Blüten, Früchte. Ebenhausen.
Turnen 2 (im Sommer 4) Std. mit Klasse IV des Gymnasiums.

Klasse V. Klassenlehrer: Hilfslehrer Breitinger

Religion Evang. 2 Std. Memorieren: Repetition. Bibelkunde: Neues Testament. Bilder aus der Kirchengeschichte. Kübler.
Kath. 2 Std. mit Klasse II—V des Gymnasiums.
Mos. 2 Std. mit Klasse V des Gymnasiums
Deutsch 2 Std. Aufsätze. Lesebuch VI, ausgewählte poetische und prosaische Stücke. Memorieren und Vortrag von Gedichten. Sontheimer; Haug.

- Lateinisch 8 Std. Exposition: Caes. bell. Gall. I und V; Minner und Planck, Auswahl aus Cic. de imp. Cn. Pompei und Catil. I—IV. Komposition: Auswahl aus Herzog V; Grammatik von Landgraf § 157—216. Schriftliche Haus- und Klassenarbeiten. *Sontheimer; Haug.*
- Französisch 5 Std. Plötz-Kares Sprachlehre § 41—94; Übungsbuch, Heft II u. III, 1—3. Lektüre: Chrestomathie von Plötz, ausgewählte Stücke.
- Geschichte 2 Std. Deutsche Geschichte von der Reformation bis 1890 mit Bürgerkunde. *Sontheimer; Haug.*
- Erdkunde 2 Std. Allgemeine Erdkunde. Europa ausser Deutschland.
- Rechnen 2 Std. Schwierigere Bruch- und Schlussrechnungen, Zins- und Wechselrechnungen, Teilungs- und Mischungsrechnungen.
- Geometrie 4 Std. Dreiecksaufgaben, Lehre vom Kreis, von regulären Polygonen und von der Gleichheit der Figuren. (Spieker, Abschn. V, VI, VII, VIII). Geometrisches Zeichnen.
- Naturgeschichte 1 Std. Der Mensch. Einiges aus der Mineralogie. *Doster.*
- Freihandzeichnen 2 Std. Zeichnen einfacher Gegenstände nach der Natur (Würfel, Kegel, Gläser, Flaschen etc.). *Flück; Ebenhosen.*
- Turnen 2 (im Sommer 4) Std. mit Klasse V des Gymnasiums.

Klasse VI. Klassenlehrer: *Sontheimer; Haug.*

- Religion Evang. 2 Std. Religion des Alten Testaments; Evangelium. *Pfleiderer.*
Kath. 1 Std. mit der oberen Abteilung des Gymnasiums.
- Deutsch 2 Std. Schillers Leben und Werke; gelesen: Jugenddramen mit Ausw. und Wilhelm Tell, ausgewählte Gedichte. Vortragsübungen. Aufsätze.
- Lateinisch 6 Std. Auswahl aus Ovids Metamorphosen und aus Livius XXI—XXX. Röm. Altertumskunde: Staatsverfassung und Verwaltung (Bloch): Wöchentliche Perioden.
- Französisch 4 Std. Grammatik: Sprachlehre §§ 81—132 Komposition: Übungsbuch III, 1—16 Wöchentliche Klassenarbeiten; Diktate *Scribe, Le verre d'eau Knecht.*
- Englisch 3 Std. Elementarbuch, Kapitel I—XXV. *Breitinger.*
- Geschichte 2 Std. Alte Geschichte bis auf Augustus.
- Erdkunde 1 Std. Astronomische und allgemeine Geographie; im Anschluss an letztere Geographie von Deutschland mit besonderer Berücksichtigung der wirtschaftlichen Verhältnisse. *Fiederer.*
- Algebra 3 Std. Rechnen mit Buchstaben; Proportionen, Gleichungen I. Grads mit einer und mit zwei Unbekannten; Quadratwurzeln *Fiederer.*
- Geometrie 2 Std. *Spieker, Abschnitt IX—XIII Fiederer.*
- Stereometrie 2 Std. Gegenseitige Lage von Punkt, Gerade und Ebene im Raum, Sätze über parallele und senkrechte Lage. Darstellung einfacher Körper im Grund- und Aufriss und in der Parallelperspektive. Berechnung an einfachen ebenen Körpern und Rotationskörpern *Fiederer.*
- Physik 2 Std. Experimentelle Uebersicht über Mechanik, Wärme, Magnetismus, Elektrizität und Optik *Mäule.*

Freihandzeichnen 2 Std. Perspektivisches Zeichnen nach Gegenständen: einfache Bauten und Bauteile; Wiedergabe der Licht- u. Farbenwirkung; Kopfzeichnen. Ebenhusen.
Turnen 2 (im Sommer 4) Std. mit Klasse VI des Gymnasiums.

Klasse VII. Klassenlehrer: M u s s g a y ; K u l l.

Religion Evang. 2 Std. mit Klasse VII des Gymnasiums.
Kath. 1 Std. mit der oberen Abteilung des Gymnasiums.
Deutsch 2 Std. Nibelungenlied und mittelhochdeutsche Lyrik in Ausw. Ilias, übersetzt von Voss. Aufsätze. Knecht.
Lateinisch 6 Std. Sallust, Catilina; Verg. Aeneis I und II; Cic. Catil. I. Perioden.
Französisch 3 Std. Ehrhart-Planck, Syntax, § 31—52. Zola, la Débâcle.
Englisch 3 Std. O. Thiergen: Engl. Grammatik, § 156—232 und Oberstufe zum Lehrbuch der engl. Sprache, Ausg. C, Lekt. 4—18. Knecht.
Geschichte 2 Std. Von Augustus bis zum Schluss des Mittelalters. Knecht.
Algebra 3 Std. Wurzeln, Potenzen, quadratische Gleichungen, Exponential-Gleichungen; Logarithmus; arithmetische und geometrische Reihen. Fiederer.
Trigonometrie 1 Std. Trigonometrie des Dreiecks; goniometrische Beziehungen und Gleichungen. Mäule.
Raumgeometrie und darstellende Geometrie 3 Std. Berechnung der Kugel und ihrer Teile; zusammengesetzte Drehkörper. Berechnung sämtlicher regulärer Körper. Darstellung von Punkt, Gerade und Ebene. Zusammenfallende, parallele und senkrechte Elemente. Konstruktion von Strecken- und Neigungswinkeln in wahrer Grösse, Entfernungen. Darstellung von Pyramiden und Prismen in verschiedenen Stellungen; Projektionen der regulären Körper; Schnitte dieser Körper durch Ebenen und Gerade. Wahre Grössen der Schnittfiguren mit Hilfe der Umklappungen und Seitenebenen. Projektionen von Kurven. Kegelschnitte Mäule.
Analytische Geometrie 2 Std. Einführung in den Begriff der Koordinaten, der Funktionen und in das Verständnis graphischer Darstellung von Funktionen. Analytische Geometrie der Geraden, einschliesslich der harmonischen Büschel und Punktreihen. Analytische Geometrie des Kreises und der übrigen Kegelschnitte unter Zugrundelegung eines rechtwinkligen Koordinatensystems in symmetrischer Lage. Aufstellung der Gleichung von geometrischen Oertern. Mäule.
Chemie 2 Std. Einleitung, die wichtigsten Grundstoffe und die wichtigsten Verbindungen derselben, ihre Erscheinungen in der Natur und ihre praktische Bedeutung. Einzelne physiologisch wichtige Kapitel der organischen Chemie. Fiederer.
Freihandzeichnen 2 Std. Perspektivisches Zeichnen nach Gegenständen. Gansmüller; Zürn.
Turnen 2 (im Sommer 4) Std. mit Klasse VII des Gymnasiums.

Klasse VIII. Klassenlehrer: M ä u l e.

Religion Evang. 2 Std. Kirchengeschichte von d. Reformation bis z. Gegenwart. Pfeleiderer.
Kath. 1 Std. mit der oberen Abteilung des Gymnasiums.

- Deutsch 2 Std. Geschichte der deutschen Literatur von der Reformationszeit bis zu Goethes Anfängen. Vortragsübungen. Aufsätze. Knecht.
- Lateinisch 5 Std. Tacitus, Germania; Horaz, Oden und Epoden. Wöchentliche Perioden. Mussgay; Kull.
- Französisch 3 Std. Taine, les origines de la France contemporaine (Renger). Thèmes und Dictées. Abschluss der französischen Syntax von Ehrhart-Planck. Mussgay; Kull.
- Englisch 3 Std. Lamb, Six Tales from Shakespere. Fölsing-Koch, Englische Schulgrammatik § 72 bis Schluss. Wöchentliche Klassenarbeiten. Diktate aus Deutschbein, Irving-Macaulay-Lesebuch, und Hausknecht, Choice Passages. Knecht.
- Geschichte 2 Std. Neuere Geschichte von der Entdeckung Amerikas bis zu den Anfängen Friedrichs des Grossen. Knecht.
- Analysis 2 Std. Geometrische Reihen mit Anwendung auf Zinseszins- und Rentenrechnung. Die Rechnungsart der praktischen Versicherungsmathematik. Kombinatorik. Binomischer Lehrsatz. Arithmetische Reihen höherer Ordnung. Reihenentwicklung. Komplexe Zahlen. Lehre von den Gleichungen. Kubische Gleichungen. Fiederer.
- Analytische Geometrie 3 Std. Verschiedene Koordinatensysteme. Verschiebung und Drehung des rechtwinkligen Systems. Diskussion der allgemeinen Gleichung zweiten Grads. Zerfallende Kurven. Kegelschnittsbüschel durch 4 Punkte. Kurvendiskussion. Analytische Geometrie des Raumes. Punkt, Ebene und Gerade in ihrer gegenseitigen Lage. Die Kugel.
- Trigonometrie 2 Std. Schwierigere Aufgaben der ebenen Trigonometrie; Trigonometrie der Vierecke. Sphärische Trigonometrie mit Anwendungen auf die mathematische Geographie. Fiederer.
- Biologische Uebungen 2 Std. Mikroskopische Uebungen zur Einführung in die Anatomie der Pflanzen (im Winter); Einführung in das natürliche System der Pflanzen, Uebungen im Pflanzenbestimmen (im Sommer).
- Physik 3 Std. Mechanik und Wärme in experimenteller und mathematischer Behandlung. Freihandzeichnen: Perspektivisches Zeichnen nach Gegenständen. Gansmüller; Zürn.
- Turnen 2 (im Sommer 4) Std. mit Klasse VIII des Gymnasiums.

Den gemischten **Chorgesang** der Klassen I—IV leitete Oberlehrer Klotz.
Das **Gymnasialorchester** leitete Kammervirtuos Ehrhardt.



III. Verzeichnis der im Unterricht gebrauchten Lehrbücher.

A. An der Elementarschule.

Spruch- und Liederbuch für die evangelischen Schulen Württembergs. Biblische Geschichte von Bass, Reinhardt und Spohn. Schuler, Erstes Lesebuch. Schick und Stäbler, Rechtschreib- und Sprachbuch für Elementarklassen. Gommel und Schick, Lehrbuch für die zweite Klasse der Elementarschulen.

B. Am Gymnasium.

Religion, Evangelische: Spruch- und Liederbuch. Biblische Geschichte von Baumeister. Biblisches Lesebuch. Netoliczka, Kirchengeschichte.
Katholische: Katechesen von Mey. Schusters biblische Geschichte. Katechismus für das Bistum Rottenburg. — Dreher, Leitfaden der katholischen Religionslehre für höhere Lehranstalten.

Deutsch: Regeln und Wörterverzeichnis. Deutsches Lesebuch für die Latein- und Realschulen Württembergs, I—VI. Fick und Bitzer, Sprachlehre Glökler, Asfahl und Erbe, kurzgefasste Sprach- und Aufsatzlehre. — Deutsches Lesebuch von Schauenburg und Hoche, I. Egelhaaf, Grundzüge der deutschen Literaturgeschichte. Biese, deutsches Lesebuch.

Lateinisch: Grammatik von Landgraf. Uebungsbücher von Herzog.

Griechisch: Kurzgefasste Grammatik von Kägi. Uebungsbücher von Grunsky und Drück. Griechisches Vokabular.

Französisch: G. Plötz, Elementarbuch, Ausgabe A. Plötz-Kares, Sprachlehre und Uebungsbuch. Plötz, französische Chrestomathie. Hölder, Handbuch der französischen Literatur. Französisches Vokabular.

Englisch: Fölsing-Koch, Elementarbuch der englischen Sprache, Ausgabe B und englische Schulgrammatik.

Hebräisch: Kautzsch, Uebungsbuch. Genesius-Kautzsch, kurzgefasste hebräische Grammatik.

Geschichte: D. Müller, Alte Geschichte für die Anfangsstufe. Hessemeyer, Hilfsbuch für den Geschichtsunterricht. Egelhaaf, Grundzüge der Geschichte. Zeittafeln. Geschichtlicher Atlas von Putzger. Luckenbach, Abbildungen zur alten Geschichte.

Erkunde: Streichs illustrierte Geographie und Seytters Schulkarte von Württemberg Seydlitz-Rohrmann, Schulgeographie A und B. Atlas von Diercke-Gäbler

Mathematik: 1 Rechnen: Rechenbuch von Dürr, I und II; Dölker-Richter, Sammlung von Rechenaufgaben, B. II und III 2. Algebra: Bardey-Pietzger, Aufgabensammlung. Gauss, Vierstellige Logarithmen-Tafeln 3. Geometrie: Spieker, Lehrbuch 4 Stereometrie: Elsässer, Leitfaden.

Mathematische Geographie: drehbare Sternkarte von Maier in Ravensburg.

Chemie: Levin, Anfangsunterricht in der Chemie.

Physik: Donle, Grundriss der Experimentalphysik.

Mineralogie und Geologie: Rheinisch, Mineralogie und Geologie. Geognostische Karte von Württemberg.

Naturgeschichte: Grundriss der Naturgeschichte von Schmeil.

Philosophie: Elsenhans, Psychologie und Logik.

Singen: Weber und Krauss, Liedersammlung; Choralbuch; Dieffenbacher-Graf, Schulliederbuch.



IV. Chronik der Anstalt.

1. Dauer des alten, Beginn des neuen Schuljahrs; Ferien.

Das Schuljahr begann am 6. Sept. 1910 und schliesst Samstag, den 22. Juli 1911. Das neue Schuljahr beginnt am 5. Sept mit Aufnahme-Prüfungen, der Unterricht am 6. Sept vormittags 9 Uhr. Die Sommerferien dauern also vom 23. Juli bis 4. September; die Weihnachtsferien dauerten vom 24. Dezember bis 8. Januar, die Osterferien vom 13. April bis 1. Mai, die Pfingstferien vom 3. bis 7. Juni.

2. Aenderungen der Schulorganisation.

An der realgymnasialen Abteilung wurde zufolge Erlass 8287 vom 28. Juli 1910 die Klasse III mit Schluss des Schuljahrs 1909/10 aufgehoben und zufolge Erlass 5282 vom 12. Mai 1910 zu Beginn des Schuljahrs 1910/11 eine provisorische VIII. Klasse der realgymnasialen Abteilung errichtet

3. Schülerzahl.

a) Elementarschule:

Zu Beginn des Schuljahrs

| | |
|------------------------|-------------------------|
| Klasse Ia — 44 Schüler | Klasse IIa — 36 Schüler |
| „ Ib — 43 „ | „ IIb — 36 „ |
| „ Ic — 43 „ | „ IIc — 37 „ |
| | „ IId — 37 „ |

Zusammen 276 Schüler (zu Ende des Schuljahrs 278 Schüler).

b) Gymnasium:

Zu Beginn des Schuljahrs

| | |
|------------------------|------------------------|
| Vorklasse — 43 Schüler | Klasse VI — 19 Schüler |
| Klasse I — 29 „ | „ VII — 17 „ |
| „ II — 31 „ | „ VIII — 24 „ |
| „ III — 36 „ | „ IX — 13 „ |
| „ IV — 25 „ | |
| „ V — 17 „ | |

181 Schüler

73 Schüler

(zu Ende des Schuljahrs 185 Schüler).

(zu Ende des Schuljahrs 66 Schüler).

c) Realgymnasiale Abteilung:

Zu Beginn des Schuljahrs

| | |
|--------------------------------------|--------------------------------------|
| Klasse IV — 20 Schüler | Klasse VI — 41 Schüler |
| „ V — 25 „ | „ VII — 28 „ |
| | „ VIII — 16 „ |
| <hr/> 45 Schüler | <hr/> 85 Schüler |
| (zu Ende des Schuljahrs 49 Schüler). | (zu Ende des Schuljahrs 79 Schüler). |

4. Personalien.

Durch Königliche Entschliessung vom 23. Juli 1910 wurde dem Professor Pfeleiderer die anstatt der bisherigen Religionslehrerstelle neu errichtete Hauptlehrstelle für evang. Religionsunterricht auf der Oberstufe übertragen und ihm durch Erlass 8322 vom 26. Juli 1910 der 1. September als Tag für den Eintritt in sein neues Amt bestimmt.

Durch Erlass 9210 vom 18. August 1910 wurde der seit Ostern 1909 provisorisch an der Elementarschule verwendete Präzeptor Harr, anlässlich seiner Ernennung auf eine Hauptlehrstelle an der Elementarschule in Stuttgart, auf 31. August seiner Dienstleistung an der Elementarschule in Cannstatt enthoben und an seiner Stelle Lehramtskandidat Schleiblinger, unter Enthhebung von seiner Dienstleistung am Gymnasium, wo er infolge Eingehens der realgymnasialen Klasse III entbehrlich geworden war, durch Erlass 9576 vom 5. September 1910 als unständiger Hilfslehrer an der Elementarschule auf 1. September bestellt.

Durch Erlass 9558 vom 3. September 1910 wurde der Kandidat des humanistischen Lehramts Mussgay auf 7. September als Stellvertreter des erkrankten Professors Reiniger bestellt; Mussgay, der laut Erlass 1022 vom 15. September in der Zeit vom 18. September bis 23. Oktober durch cand. philol. Maucher vertreten wurde, übernahm im Tausch mit Hilfslehrer Haug einen Lehrauftrag an der realgymnasialen Abteilung, der ihm durch Erlass 13843 vom 17. Dezember auf 1. Januar 1911 formell übertragen wurde, während Haug die Vertretung Professor Reinigers bis zu dessen auf 1. Jan. 1911 erfolgenden Wiedereintritt in den Dienst übernahm.

An Stelle des zum Oberpräzeptor in Böblingen gewählten und bestätigten Dr. Maier wurde durch Erlass 9560 vom 3. September 1910 Dr. Sontheimer auf 7. September als Hilfslehrer an der realgymnasialen Abteilung bestellt, desgleichen auf die durch Errichtung einer VIII. realgymnasialen Klasse nötig gewordene neuphilologische Hilfslehrerstelle zunächst als Stellvertreter durch Erlass 9515 vom 3. September stud. neophil. Waiblinger auf 6. September und an seiner Stelle vom 28. Oktober ab durch Erlass 11876 vom 28. Oktober Dr. Bross, sodann als unständiger Hilfslehrer durch Erlass 12484 vom 10. November auf 14. November der Kandidat des neusprachlichen Lehramts Dr. Knecht.

Auf 25. Oktober 1910 wurde durch Erlass 11577 vom 22. Oktober der bisherige

Stellvertreter des erkrankten Professors Schmidt cand. philol. Ströhle seiner Stelle enthoben und auf 26. Oktober durch Erlass 11679 vom 25. Oktober Dr. Köstlin zum Vertreter Professor Schmidts bestellt. Da letzterer auf 1. Januar 1911 sein Amt wieder übernahm, wurde Dr. Köstlin durch Erlass 13815 vom 17. Dezember auf 31. Dezember 1911 seiner Dienstleistung am Gymnasium enthoben.

Am 6. Dezember 1910 verschied nach kurzer Krankheit Professor Gut; sein bisheriger Stellvertreter (als solcher durch Erlass 13251 vom 29. November auf 1. Dez. bestellt), Kandidat des humanistischen Lehramts Essig, wurde durch Erlass 13671 vom 14. Dezember zum Amtsverweser auf der erledigten Oberpräzeptorsstelle bestellt mit Wirkung vom 7. Dezember ab und an Essigs Stelle durch Erlass 13840 vom 17. Dez. auf 1. Januar 1911 Hilfslehrer Haug

Die durch den Tod Professor Guts erledigte Oberpräzeptorsstelle wurde durch Königliche Entschliessung vom 11. Januar 1911 dem Oberpräzeptor Veitinger in Hall übertragen und ihm durch Erlass 734 vom 18. Januar 1911 der 16. April als Tag des Eintritts seiner neuen Stelle bestimmt. Dem Oberpräzeptor Veitinger wurde im Vollmachtsnamen Sr. Majestät des Königs durch Entschliessung des K. Staatsministeriums vom 2. Februar 1911 der Titel eines Professors auf der VII. Stufe der Rangordnung verliehen.

Durch Erlass 2124 vom 27. Februar 1911 wurde Probekandidat Lambert am Realgymnasium in Stuttgart auf 28. Februar zum Stellvertreter des erkrankten Professors Koch bis zu dessen Wiedereintritt am 3. April bestellt, desgleichen durch Erlass 2125 vom 27. Februar Dr. Wolf zum Stellvertreter des erkrankten Amtsverwesers Haug für die Zeit vom 1. März bis 15. April und durch Erlass 2593 vom 8. März der Kandidat des mathematischen Lehramts Müller für die Zeit vom 9. März bis 1. April zum Stellvertreter des zur Mitwirkung bei der Zentralprüfung für Einjährig-Freiwillige einberufenen Professors Mäule.

Durch Erlass 3188 vom 23. März 1911 wurde Hilfslehrer Mussgay auf 15. April seiner Dienstleistung an der realgymnasialen Abteilung enthoben und an seiner Stelle durch Erlass 3189 vom 23. März der bisherige Amtsverweser an der Lateinabteilung der Realschule in Schorndorf Kull auf 16. April zum Hilfslehrer bestellt, desgleichen für Dr. Sontheimer, dem durch Erlass 4203 vom 20. April 1911 ein 6monatiger Urlaub zu wissenschaftlichen Zwecken bewilligt worden war, durch Erlass 4435 vom 24. April Lehramtskandidat Haug vom 1. Mai ab zum Hilfslehrer an der realgymnasialen Abteilung bestellt.

Durch Erlass 3422 vom 4. April 1911 wurde Oberreallehrer Gansmüller seinem Wunsche entsprechend auf 30. April seines Lehrauftrags als Zeichenlehrer der VII. und VIII. realgymnasialen Klasse enthoben und durch Erlass 3881 vom 22. April dieser Lehrauftrag dem Zeichenlehramtskandidaten Zürn übertragen.

Einem Antrag des Rektorats vom 29. April 1911 zufolge (kurzer Hand am selben Tag genehmigt) übernahm Hilfslehrer Schleiblinger die Leitung der Turnspiele an den mittleren Klassen im Sommersemester und an seiner Stelle Elementarlehrer Doster den Schreibunterricht an Klasse I, an dessen Stelle Elementarlehrer Gienger den Schreibunterricht an Klasse III.

Durch Erlass 5176 vom 10. Mai 1911 wurde Dr. Köstlin auf 11. Mai als Stellvertreter des erkrankten Professors Schmidt bestellt und durch Erlass 7911 vom 10. Juli der Kandidat des humanistischen Lehramts Stöckle auf 11. Juli zum Stellvertreter des erkrankten Professors Reiniger.

5. Visitationen und Prüfungen.

Am 31. Januar, 1. und 8. Februar 1911 wurde der Turnunterricht am Gymnasium durch Professor Kessler visitiert.

Am 21. und 22. Mai 1911 wurde die Elementarschule, am 26. Mai, 2. und 21. Juni wurden die unteren und mittleren Klassen des Gymnasiums von Oberstudienrat Dr. Herzog visitiert (die Visitation der Klassen V—IX musste auf das Schuljahr 1911/12 verschoben werden).

Durch Erlass 1642 vom 16. Februar 1911 wurde die ausserordentliche Reife-Prüfung für Schüler von Gymnasien dem Gymnasium in Cannstatt überwiesen; sie wurde in ihrem schriftlichen Teil vom 28. Februar bis 3. März, in ihrem mündlichen Teil unter Vorsitz des Kgl. Prüfungskommissärs, Oberstudienrat Dr. Herzog, am 14. und 15. März abgehalten. 7 Kandidaten bestanden die Prüfung, darunter 2 Schüler der Cannstatter Gymnasiums:

Richard Haug und Walter Hegelmaier.

Die ordentliche Reife-Prüfung wurde mit 12 Schülern der Klasse IX abgehalten, der schriftliche Teil am 21.—23. Juni, der mündliche unter Vorsitz des Kgl. Prüfungskommissärs, Oberstudienrat Dr. Herzog, am 1., 3. und 4. Juli. Die Prüfung haben folgende 11 Kandidaten bestanden:

1. Hermann Bilhuber, Sohn des Apothekers in Stetten O.-A. Cannstatt,
2. Helmut Dinkel, Sohn des Präzeptors in Cannstatt,
3. Walter Eberhardt, Sohn des Postinspektors in Winnenden,
4. Friedr. Häussermann, Sohn d. Privatmanns in Grossaspach O.-A. Backnang,
5. Hans Kraut, Sohn des Buchdruckereibesitzers in Cannstatt,
6. Eduard Krauter, Sohn des Kaufmanns in Cannstatt,
7. Manfred Pick, Sohn des Kaufmanns in Cannstatt,
8. Jul. Schauwecker, Sohn des † Buchdruckereibesitzers in Untertürkheim,
9. Hermann Strässle, Sohn des Apothekers in Cannstatt,
10. Helmut Trautwein, Sohn des † Landgerichtsrats in Liegnitz.
11. Eugen Zeller, Sohn des praktischen Arztes in Backnang

Von diesen wollen sich widmen dem Studium der ev. Theologie und der Medizin je 2, dem Studium der Rechts- und Staatswissenschaften, der Forstwissenschaft, der Naturwissenschaften, der Zahnheilkunde, dem Maschineningenieurfach, dem Offiziersberuf und dem Bankfach je einer.

An der Reife-Prüfung haben sich ferner als Auswärtige mit Erfolg beteiligt 11 Schülerinnen der Königin-Charlotte-Gymnasiums in Stuttgart: Antonie Bätz, Johanna Bandler, Meta Eytel, Julie Geyer, Johanna Härle, Luise Mayer, Johanna

Müller, Emmy Pfautsch, Hedwig Pressburger, Marie Rupp, Angela Wolfahrt.

Im Lauf des Schuljahrs erhielten 18 Schüler der VI. Klasse des Gymnasiums und 38 Schüler der VII. und VI. Klasse der realgymnasialen Abteilung das Zeugnis der wissenschaftlichen Befähigung für den einjährig-freiwilligen Kriegsdienst.

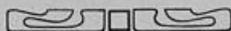
Die Aufnahme- und Versetzungs-Prüfungen fanden am 7. und 8. Juli statt. Oeffentliche Schluss-Prüfungen fallen wegen der in diesem Jahr stattfindenden Visitation weg.

6. Schulfeiern.

Am 18. Januar 1911 wurde die Feier des 40. Jahrestages der Gründung des Deutschen Reichs in der Weise begangen, dass in den verschiedenen Klassen durch geschichtliche Vorträge oder durch Vortrag und Erklärung geeigneter Dichtungen die Bedeutung des Tages den Schülern zum Bewusstsein gebracht wurde.

Die Feier des Geburtsfestes Seiner Majestät des Königs wurde am 25. Februar 1911 von Gymnasium und Oberrealschule gemeinsam begangen. Die Festrede hielt Professor Widmann am Gymnasium über „Ursprung und Entwicklung der neuhochdeutschen Schriftsprache“.

Die Feier des Schuljahrschlusses findet am 22. Juli vormittags 10–12 Uhr statt.



V. Geschenke.

Im Schuljahr 1910/11 erhielt das Gymnasium nachstehende Geschenke, für die an dieser Stelle der geziemende Dank ausgesprochen wird:

Von dem Verlag der Laupp'schen Buchhandlung in Tübingen:

Kommerell, Raumgeometrie, 1910.

Von Union, deutsche Verlagsgesellschaft Stuttgart:

Fibel und Lesebuch für Elementarschulen von M. Schick, mit Bildern von Franz Müller-Münster, 1910, in 4 Exemplaren.

Von Buchners Verlag in Bamberg:

Planck-Kirschmer, Lateinisches Übungsbuch für die II. Lateinklasse, 6. Aufl., 1910.

Planck-Kirschmer, Lateinisches Übungsbuch für die V. Lateinklasse, 5. Aufl., 1910, in je zwei Exemplaren.

Rühle, Repetitionshefte für die III—V. Lateinklasse.

Von dem Calwer Verlagsverein:

Frohmeyer, Lehrbuch für den evang. Religionsunterricht an den Klassen III bis V der höheren Schulen Württembergs, 1908.

Geschichte von Württemberg, 6. Aufl., 1898.

Von B. G. Teubner, Leipzig:

Morsch, Das höhere Lehramt in Deutschland und Oesterreich, 2. Aufl., 1910.

Schulz, Geschichte der Firma Teubner 1811—1911, 1911.

Von G. Freytag, Leipzig:

Smalian, Grundzüge der Tierkunde für höhere Lehranstalten, Ausg. B, 1911.

Schwab, Lehr- und Übungsbuch der Geometrie, II. T., Ausg. B, 1911.

Böddeker, Bornecque, Erzgraeber, Französisches Unterrichtswerk, T. I—III, 1911.

Von F. Hirt, Verlagsbuchhandlung in Breslau:

Finckh, Quellenbuch zur Kirchengeschichte 1911.

Finckh, Fuchs, Seibt, Religionsbuch für Lyceen und Studienanstalten, 1911.

Von Wagner und Debes, Verlagsbuchhandlung in Leipzig:

E. Debes' Schulatlas für die unteren und mittleren Unterrichtsstufen, Ausg. in 85 Karten, bearb. von Weineck, 6. Aufl., 1911.

Von A. Franke, Editeur in Bern:

Banderet, Grammaire française, 1911.

Von dem Holbein-Verlag in Stuttgart-Cannstatt:

Alpenmärchen, gesammelt von Vonhant, nacherzählt von E. Junghans, 1910.

G. Chr. Andersen, Das Märchen meines Lebens, 1910

G. Chr. Andersen, Die Eisjungfrau, 1910.

„Willst du dein Herz mir schenken“, ein Strauss von Liebesliedern, herausgegeben
von F. Gurtis, 1911.

Die Inseln im Südmeer, Roman von Ad. Oehlschläger, 1911.

Von Kapitän W. Schwinghammer in Hamburg:

Eine Sammlung von Korallen und Conchylien.

Eine Sammlung tropischer Conchylien.

Von Dr. Wacher in Lindau:

Silizium und Siliziumverbindungen.

Von Dr. Köstlin in Cannstatt:

E. Köstlin, Die Donaukriege Domitians, Inauguraldissertation, 1911.

Von Professor Dr. Gundermann in Tübingen:

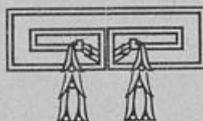
R. Frobenius, Die Syntax des Ennius, Inauguraldissertation, 1910.

Von Stadtpfarrer Lauxmann in Zuffenhausen:

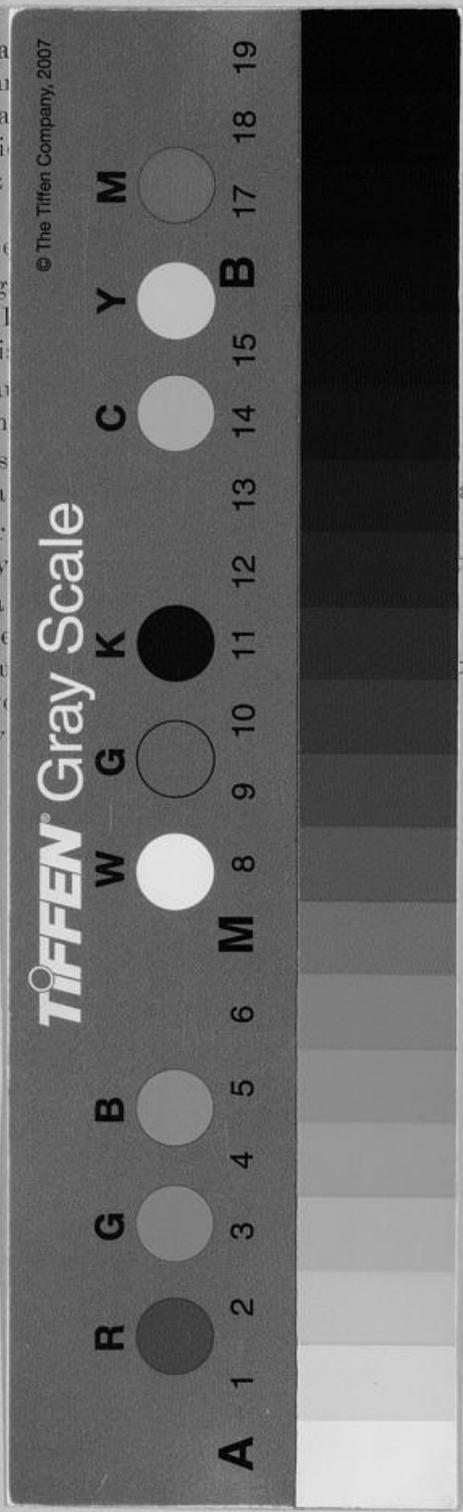
Ciceros Briefe, übersetzt von Wieland, Stuttg., 1814.

Des Kebes Gemälde und Epiktets Handbuch, griech. Text, herausgeg. von Jakobi,
mit Vorrede von Semler, Hamburg, 1786.

K. Ludwig Roth, Gymnasialpädagogik, Stuttgart, 1887.



Von dem Holbein-Verla
 Alpenmärchen, gesamt
 G. Chr. Andersen, Da
 G. Chr. Andersen, Di
 „Willst du dein Herz
 von F. Gurtis,
 Die Inseln im Südme
 Von Kapitän W. Schwing
 Eine Sammlung von l
 Eine Sammlung tropi
 Von Dr. Wach er in Lindau
 Silizium und Silizium
 Von Dr. Köstlin in Canns
 E Köstlin, Die Dona
 Von Professor Dr. Gunder
 R. Frobenius, Die Sy
 Von Stadtpfarrer Lau x m a
 Ciceros Briefe, überse
 Des Kebes Gemälde t
 mit Vorrede vo
 K. Ludwig Roth, Gy



© The Tiffen Company, 2007

TIFFEN Gray Scale

E. Junghans, 1910.

esliedern, herausgegeben

1911.

ation, 1911.

tion, 1910.

t, herausgeg. von Jakobi,

